

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 17 (1910)
Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

116. Direktion d. „Schweizer. Landesbibliothek“ Bern.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 11. Nov. 1910. || Nr. 45 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, H. Kirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Bezlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einfiedeln.

Inhalt: Partialrevision des glarnerischen Schulgesetzes. — Die Fortbildungsschule im Kt. St. Gallen. — Literatur. — P. Alexander Baumgartner S. J. — Das Mannheimer Schulsystem in Wien. — Korrespondenzen. — Inserate. —

o Partialrevision des glarnerischen Schulgesetzes.

Die Landsgemeinde des Jahres 1906 beschloß nach Antrag der vorberatenden Behörden die Totalrevision des gegenwärtigen, am 11. Mai 1873 erlassenen Schulgesetzes und beauftragte den Landrat, einen bezüglichen Gesetzesentwurf auszuarbeiten und der Landsgemeinde 1908 vorzulegen. Schulräte, Lehrerschaft und die gemeinnützige Gesellschaft wurden zur Einreichung von Wünschen und Anträgen eingeladen. Der Kantonallehrerverein hat diese Gelegenheit zu tätiger Mithilfe mit regem Eifer benützt und in zahlreichen Konferenzen seine Vorschläge für die Revision der Schulgesetzgebung aufgestellt. Aber bald zeigte es sich, daß eine Totalrevision des Schulgesetzes mit ihren tiefgreifenden Neuerungen und finanziellen Konsequenzen noch für absehbare Zeit keine Aussicht auf Erfolg hätte. Da aber einige Einzelragen des gegenwärtigen Gesetzes mit Notwendigkeit auf eine den neuzeitlichen Verhältnissen entsprechende Lösung drängten, wurde der Weg der Partialrevision betreten. Die Dringlichkeit des Schulhausneubaus in Niederurnen brachte 1907 die Revision des Gesetzesparagraphen betreffend die Leistungen des Staates an Schulhausbauten. Der Kanton leistet nunmehr